

WO DIE WILDEN GEISTER WOHNEN ...



HALLOWEEN: SPIEL, SPASS, SPANNUNG

Impressum:

© 2024 Papierfresserchens MTM-Verlag GbR
Mühlstr. 10, 88085 Langenargen

E-Mail: info@papierfresserchen.de – Internet: www.papierfresserchen.de

Bearbeitung: CAT creativ - www.cat-creativ.at

Die Illustrationen wurden mithilfe von Künstlicher Intelligenz (KI) erstellt.
Die Beschreibungen und Konzepte für die Bilder stammen von der Autorin.

Druck: KDP Amazon

ISBN: 978-3-99051-285-2

WO DIE WILDEN GEISTER WOHNEN ...

HALLOWEEN: SPIEL, SPASS, SPANNUNG

NANJA HOLLAND



Spannende Abenteuer und Rätsel warten auf dich

Suchst du nach spannenden Rätseln und kniffligen Fragen rund um Halloween? Dann hältst du jetzt das richtige Buch für eine gruselig unterhaltsame Zeit in den Händen!

In diesem Buch erwarten dich nicht nur interessante Fakten und Geschichten über Halloween, sondern auch viele lustige und herausfordernde Aktivitäten, die dich zum Nachdenken und Mitmachen einladen.

Wie das geht?

Lies, schreibe und male, spiele und bastle, rate und rätsle. Es gibt sogar den ein oder anderen ganz besonderen Tipp in diesem Buch. Keine Sorge, du musst keine echten Spinnen anfassen, um die Halloween-Stimmung zu erleben ...

Sei also neugierig und halte schon mal Bunt- und Bleistifte bereit, denn die wirst du auf jeden Fall brauchen. Und nun viel Spaß bei deiner ganz persönlichen und spannenden Halloween-Reise!

GRUSELZEIT AN HALLOWEEN

Deine Nanja

Und sollten die Aufgaben einmal zu schwierig für dich werden, dann mach aus der „Gruselzeit“ doch einfach eine „Familienzeit“ und lass dir von Mama oder Papa, Oma oder Opa oder älteren Geschwistern helfen.

Wissenswertes rund um Halloween

Weißt du eigentlich, woher der Halloween-Brauch stammt? Und kannst du dir vorstellen, dass deine Großeltern diesen Brauch in ihrer Kindheit noch gar nicht kannten? Ist aber so, denn so richtig durchgesetzt hat sich Halloween, wie ihr es heute kennt, in Deutschland erst in den 1990-er Jahren. Heute feiert man Halloween, aber das wisst ihr sicherlich, am 31. Oktober.

Und das alles hängt mit dem nächsten Tag, dem 1. November statt. Dieser Tag wurde von der christlichen Kirche als **Allerheiligen** (All Hallows' Day oder All Saints' Day) festgelegt, ein Tag, an dem aller Heiligen und Märtyrer gedacht wird.



Der Abend vor Allerheiligen, also der 31. Oktober, wurde als **All Hallows' Eve** bezeichnet. „Eve“ ist eine Kurzform von „Evening“, was Abend bedeutet. Somit wurde All Hallows' Eve als der Abend vor Allerheiligen gefeiert. Im Laufe der Zeit wurde dieser Name zunächst verkürzt zu „Hallowe'en“ und daraus wurde schließlich das heutige Wort **Halloween**.

Es gibt aber nicht nur christliche Traditionen, auf die man Halloween zurückführt, sondern auch keltische. Während die Kelten an **Samhain**, das sie ebenfalls am Vorabend zum 1. November feierten, glaubten, dass Geister und Feen in die Welt der Lebenden übertreten, entwickelte die Christen das Fest von Allerheiligen, um der Heiligen und Märtyrer zu gedenken. Im Laufe der vielen Jahre vermischten sich die keltischen, also heidnischen, Bräuche mit den christlichen Praktiken.

So tragen Kinder oft an Halloween Kostüme, schnitzen schon Tage zuvor Kürbisse und sammeln Süßigkeiten. Heute ist an Halloween selbst von den christlichen Traditionen wohl kaum mehr etwas zu spüren, der All Hallows' Eve hat sich zu einem weltlichen Feiertag entwickelt, den eben vor allen ihr Kinder feiert. Denn sicherlich seid ihr auch schon einmal von Tür zu Tür in eurem Umfeld gegangen, verkleidet als kleine Gespenster, Hexen oder Zauberer, und habt „Süßes, sonst gibts Saures“ gerufen.

Auch für diesen Brauch gibt es verschiedene Traditionen:

Das keltische Fest Samhain markierte das Ende der Ernte und damit den Beginn des Winters. Die Menschen damals glaubten, dass an diesem Tag die Geister der Toten in die Welt der Lebenden zurückkehren würden. Um die Geister freundlich zu stimmen, legten die Kelten Opfergaben wie Lebensmittel und Getränke vor ihre Türen.

Im Mittelalter gab es in Europa zudem den Brauch des „Souling“ am Vorabend von Allerheiligen. Arme Menschen, insbesondere Kinder, gingen von Tür zu Tür und baten um „Seelenkuchen“. Im Gegenzug beteten sie für die Seelen der verstorbenen Angehörigen der Haushalte, die sich besuchten. Und in Schottland und Irland entwickelte sich im 16. Jahrhundert die Tradition des „Guising“, bei der Kinder verkleidet von Tür zu Tür zogen und Lieder sangen oder Gedichte vortrugen, um kleine Geschenke oder Süßigkeiten zu erhalten. Das alles floss mit in den „Süßes oder Saures, im Englischen heißt es „Trick or Treat“, ein. Diese Halloween-Bräuche kamen dann schließlich vor rund 35 Jahren auch zu uns ...

So habt ihr richtig viel Spaß an Halloween

Nur von Tür zu Tür zu gehen und „Süßes, sonst gibts Saures“ zu rufen, ist sicherlich nicht alles, was man an diesem Tag machen kann. Wir haben für euch ein paar tolle Tipps zusammengestellt, wie ihr aus dem Halloween-Abend mit Freunden, Geschwistern oder der Familie ein ganz besonderes Erlebnis machen könnt. Fangt doch einfach an mit einer ...

Halloween-Bastelstunde:

Fang am besten schon am Nachmittag (der den Tagen vor Halloween) mit einer Halloween-Bastelstunde an. Ihr könnt in der Zeit Halloween-Dekorationen wie Papierfledermäuse, Kürbislaternen oder gruselige Masken basteln. Ganz besonders viel Spaß macht es, Kürbislaternen zu schnitzen, die man natürlich schon Tage vor Halloween – oder eben am Halloweenabend – vor die Haustür, auf den Balkon oder die Terrasse stellen kann. Beleuchtet sehr die Schnitzkürbiss ganz besonders gruselig aus.

Papierfledermäuse könnt ihr mithilfe der Vorlagen auf den folgenden Seiten basteln. Nehmen Butterbrotpapier, paust die Fledermäuse ab und übertragt damit die Fledermäuse auf eurer Bastelpapier. Ausschneiden, anmalen, fertig! Man kann daraus übrigens ein tolles Fledermaus-Nibile basteln. Dazu müsst ihr nur festeres Bastelpapier nehmen. Und natürlich könnt ihr die Vorlagen im Buch auch bunt anmalen, wenn ihr möchtet.

Halloween-Kostümparade

Bevor ihr losgeht, um Süßes oder Saures zu spielen, könnt ihr eine Kostümparade bei euch zu Hause machen, bei der die Kinder ihre Halloween-Kostüme vorführen. Ein kleiner Wettbewerb mit Preisen für das kreativste, gruseligste oder lustigste Kostüme kann den Spaß noch steigern. Und, na klar, vor dem Verkleiden könnt ihr natürlich in der Bastelstunde euch schon mal überlegen, was ihr anziehen wollt an diesem Gruselabend. Kostüme dafür muss man nämlich nicht kaufen. Frag mal die

